

Weisung 202503003 vom 04.03.2025 – Weiterentwicklung im eAU-Verfahren: Automatisierte COLIBRI-Verarbeitung

Laufende Nummer: 202503003

Geschäftszeichen: KPI4 – 6901.4 / 6801.4 / 75146 / 75311

Gültig ab: 04.03.2025

Gültig bis: unbegrenzt

SGB II: nicht betroffen

SGB III: Weisung

Familienkasse: nicht betroffen

Bezug:

- Weisung 202502008 vom 17.02.2025 – Aktualisierung FW ALG § 146

Aufhebung von Regelungen:

- Mit Veröffentlichung der Programmversion P25.03 werden im eAU-Verfahren bescheinigte Arbeitsunfähigkeitsdaten automatisiert nach COLIBRI übernommen. Ist eine automatisierte Verarbeitung nicht möglich, wird eine Bearbeitungsaufforderung für die Eingangszone SGB III in der E-AKTE erstellt. Eine manuelle Erfassung in COLIBRI ist somit für elektronische Arbeitsunfähigkeitsbescheinigungen nur noch erforderlich, wenn eine Bearbeitungsaufforderung erzeugt wurde.

Zusammenfassung

1. Ausgangssituation

Am 01.01.2024 wurde das Verfahren für die elektronische Meldung der Arbeitsunfähigkeitszeiten durch die Krankenkassen für gesetzlich krankenversicherte Personen (eAU-Verfahren) im BA-Kontext eingeführt. Die im eAU-Verfahren bescheinigten Arbeitsunfähigkeitsdaten mussten bisher manuell durch die Mitarbeitenden in COLIBRI erfasst werden.



2. Auftrag und Ziel

Mit Veröffentlichung der Programmversion P25.03 werden im eAU-Verfahren bescheinigte Arbeitsunfähigkeitsdaten automatisiert nach COLIBRI übernommen. Die durch die automatische Verarbeitung erzeugte Differenzenanzeige wird am Folgetag in der E-AKTE im Aktentyp 1001 Alg (Aktensegment "Systemmitteilungen") abgelegt.

Wenn eine automatisierte Übernahme nicht erfolgen kann, werden in der E-AKTE Bearbeitungsaufforderungen für die zuständige Eingangszone SGB III erzeugt.

Die Bearbeitungsaufforderungen werden in der E-AKTE im Aktentyp 1001 Alg (Aktensegment „Arbeitsunfähigkeit“) mit dem Dokumententyp „Systemmitteilung“ und der Dokumentenart „Arbeitsunfähigkeit“ abgelegt. Der Bearbeitungsauftrag wird auf Grundlage des dezentralen E-AKTE-Regelwerkes an den Postkorb der zuständigen Eingangszone geleitet.

Die Systemmitteilungen mit Bearbeitungsaufforderung enthalten dabei die Begründung der nicht automatisierten Verarbeitung:

- der Leistungsfall ist in COLIBRI gesperrt
- der Fachdatenzähler "COLIBRI" ist in STEP nicht gesetzt
- im Leistungsfall liegen nicht angeordnete Änderungen in der Differenzenanzeige vor
- der eAU-Zeitraum liegt teilweise in einer Nahtlosigkeit nach § 145 SGB III
- zur Folgebescheinigung konnte kein vorheriger und nahtloser AU-Zeitraum in COLIBRI festgestellt werden
- Plausibilitätsprüfungen haben die Erfassung des AU-Zeitraumes verhindert
- es ist kein entsprechender AU-Zeitraum zur Löschung vorhanden
- das Ende der Leistungsfortzahlung ist erreicht

Der Fall ist anschließend durch die Mitarbeitenden zu überprüfen und manuell zu erfassen. Insofern dabei die Bearbeitung abschließend erfolgen konnte, ist die Bearbeitungsaufforderung "z.d.A." zu setzen.

In Fällen, in denen keine manuelle Erfassung in COLIBRI möglich ist, ist der zuständige OS AlgPlus einzuschalten. Hierzu ist die Bearbeitungsaufforderung in den Postkorb des



zuständigen OS AlgPlus Teams zu übergeben. Zusätzlich ist eine Verfügung mit der Verfügungsklasse "Information/Weiterleitung an OS AlgPlus" zu erstellen. Im Verfügungstext ist dabei die Begründung zur Weiterleitung anzugeben.

3. Einzelaufträge

Die Agenturen für Arbeit

- stellen durch Anpassung des dezentralen E-AKTE-Regelwerkes bis zum 17.03.2025 sicher, dass eine als Dokumententyp "Systemmitteilung" erzeugte Bearbeitungsaufforderung der Dokumentenart "Arbeitsunfähigkeit" des Aktentyps 1001 Alg in den Zielpostkorb der zuständigen Eingangszone SGB III geroutet wird.
- wenden den aktualisierten Aufgabensteckbrief, Gesprächsleitfaden und Arbeitshilfe zur E-Mail-Bearbeitung an.

Die Service Center

- wenden die aktualisierte Arbeitshilfe zur E-Mail-Bearbeitung an.

Die Operativen Services Arbeitslosengeld Plus

- nehmen die Änderungen zur Kenntnis und bearbeiten die Bearbeitungsaufforderungen, welche durch die Eingangszonen nicht bearbeitet werden konnten und weitergeleitet wurden.

4. Info

Entfällt

5. Haushalt

Entfällt

6. Beteiligung

Entfällt

gez.

Unterschrift

